

„Wächter der Erinnerung“: Anton Köhler



Anton Köhler (1932-1944) wurde in Nürtingen geboren. Verfolgende Behörden trennten den Sinti-Jungen von den Eltern und wiesen ihn mit seinen Geschwistern in die St.-Josefs-Pflege in Mulfingen ein. Nach einer pseudo-wissenschaftlichen Untersuchung verbrachten Kripo und SS die Sinti-Heimkinder 1944 nach Auschwitz-Birkenau. Dort wurde der Zwölfjährige wie vier seiner Geschwister ermordet.

Weitere Infos:



Foto: Lenz (Die Rheinpfalz)

Das Projekt „Odyssey – Wächter der Erinnerung“ des britischen Bildhauers **Robert Koenig (* 1951)** schlägt eine Brücke zwischen Flucht und Vertreibung im Zweiten Weltkrieg und Erfahrungen von Flucht, Vertreibung, Heimatlosigkeit, Entwurzelung und Verlust im globalen wie persönlichen Kontext. Seit 1996 wandern – vergleichbar einer Odyssee – die bis zu 2,75 Meter großen Holzfiguren durch verschiedene Städte: Sie stellen Erniedrigte dar, die durch die symbolische Überhöhung ihre Würde zurückerhalten sollen. In Nürtingen fertigte der Künstler im Sommer 2015 zwei Holzfiguren: die eine zog mit der Ausstellung weiter, die andere, 45. Figur verblieb als „Wächter der Erinnerung“ an ihrem Entstehungsort und wandert nun durch verschiedene Schulen und öffentliche Einrichtungen.

Weitere Infos:



Erniedrigte dar, die durch die symbolische Überhöhung ihre Würde zurückerhalten sollen. In Nürtingen fertigte der Künstler im Sommer 2015 zwei Holzfiguren: die eine zog mit der Ausstellung weiter, die andere, 45. Figur verblieb als „Wächter der Erinnerung“ an ihrem Entstehungsort und wandert nun durch verschiedene Schulen und öffentliche Einrichtungen.



Zukunft braucht Erinnerung: Unsere Gesellschaft befindet sich in ständigem Wandel – aktuell werden starke Umbrüche wahrgenommen: Globalisierung, Migration, Integration, Digitalisierung, sich verändernde Arbeitswelt, Energiekrise, Nachwirkungen der Corona-Pandemie, eine zunehmende Individualisierung. . . Diese Herausforderungen nehmen wir an – auch deshalb soll Demokratiebildung einen höheren Stellenwert in den Schulen erhalten.



Impulsfragen: Welche Migrationserfahrungen gibt es in meiner Familie? In welchen Situationen habe ich mich fremd gefühlt? Wo habe ich schon Verlust erfahren – wo Aufnahme und Gastfreundschaft?

Aktion & Kooperation:



**Gedenk-Initiative
Nürtingen**

